PRESSEMITTEILUNG

Stefan Dohler neuer Vorstandsvorsitzender der EWE AG

Aufsichtsrat beruft Vattenfall-Manager / Eintritt spätestens 1. April 2018

EWE AG
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
www.ewe.com

Folgen Sie uns auf
www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner:

Christian Blömer
Tel.: 0441 4805-1800
Mail: christian.bloemer@ewe.de

Oldenburg, 18. September 2017. Stefan Dohler steht künftig an der Spitze des Energiekonzerns EWE AG (Oldenburg): Der 50-Jährige übernimmt den seit Februar vakanten Vorstandsvorsitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. April 2018. Der Aufsichtsrat der EWE AG hat Dohler in seiner heutigen Sitzung berufen.

„EWE hat beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung in der sich in Transformation befindlichen Energiewelt. Das Unternehmen pflegt Kundennähe, kennt die Bedürfnisse seiner Region und entwickelt immer wieder innovative Ideen, sei es im Netzbereich, in der Windenergie oder mit dem Ausbau einer zukunftsweisenden Glasfaserinfrastruktur“, sagt Dohler. „Ich freue mich, dass ich meine energiewirtschaftliche Erfahrung in ein so spannendes und innovatives Unternehmen einbringen kann. Der Umzug aus Hamburg ist ja eher ein Katzensprung und der echten Seeluft bin ich hier auch näher. Ich bin neugierig auf die Region und ihre Menschen und natürlich ganz besonders auf die Kolleginnen und Kollegen bei EWE.“

Stefan Dohler begann 1998 beim Hamburger Energieversorger HEW, einem der Vorgängerunternehmen von Vattenfall, und hatte seitdem eine Vielzahl von Führungspositionen in den Bereichen Finance, Networks, Production und Markets inne. 2012 wurde er Mitglied des Executive Management Teams der Vattenfall-Gruppe. Aktuell ist er Finanzvorstand der Vattenfall AB in Stockholm.

Bernhard Bramlage, Vorsitzender des EWE-Aufsichtsrates, sagt: „Wir freuen uns, mit Stefan Dohler einen exzellenten Fachmann und eine ausgewiesene Führungskraft gewonnen zu haben. Schon in seiner bisherigen Position hat er die Zukunftsthemen vorangetrieben, die der EWE-Konzern verfolgt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Der Geschäftsführer des EWE-Verbandes, Heiner Schönecke, ergänzt: „Für uns kommunale Anteilseigner ist von großer Bedeutung, dass wir einen neuen Vorstandsvorsitzenden gefunden haben, der gleichermaßen unsere kommunalen Interessen vor Ort, als auch unsere innovativen Zukunftsthemen für unsere Kundinnen und Kunden weiter entwickelt. Mit Stefan Dohler haben wir einen solchen Vorstandsvorsitzenden gewinnen können. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Stefan Dohler wurde 1966 geboren, ist gelernter Seemann, Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik und besitzt einen Master of Business Administration (MBA).

PRESSEMITTEILUNG

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Der Konzern verbindet seine Kompetenzen in diesen Bereichen, um eine intelligente und effiziente Energiewende zu gestalten und optimale Lösungen für seine Kunden zu bieten. Dabei setzt EWE auf Partnerschaften, neue Märkte und ergreift die Chancen der Digitalisierung. Mit über 9.000 Mitarbeitern und 7,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischem Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,,3 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 780.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns etwa 205.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze. In den kommenden Jahren wird EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.